

Autoregion verstärkt Kompetenz

Dr. Carsten Meier und Claudia Nussbauer neu im Vorstand – ab 2021 Büro in Mainz

Die Mitgliederversammlung des Vereins autoregion hat einstimmig IHK-Geschäftsführer Dr. Carsten Meier und Claudia Nussbauer, Abteilungsleiterin Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik im Ministerium für Wirtschaft, Energie und Verkehr des Saarlandes, neu in den Vorstand gewählt.

Mit diesem Schritt will der Verein die von Beginn an enge Kooperation mit der Kammer und dem saarländischen Wirtschaftsministerium personell wie fachlich weiter ausbauen und dadurch zahlreiche Mehrwerte für die Unternehmen der Branche schaffen.

„Damit verstärkt autoregion seine Kompetenz im Vorstand und kann sein Leistungsspektrum weiter verbreitern. Davon wird die Automotive-Industrie in der Großregion, die von einem erheblichen Strukturwandel betroffen ist, deutlich profitieren. Denn die Unternehmen brauchen jetzt ein breites Netzwerk an Unterstützung auf allen Ebenen. Dafür sind die Kammer und das Wirtschaftsministerium mit ihren guten Kontakten nach Brüssel und Berlin ideale Partner“, so autoregion-Geschäftsführer Armin Gehl.

Nach dem turnusmäßigen Ausscheiden der französischen Generalkonsulin Catherine Robinet aus dem Leitungsgremium wird ihr Nachfolger, Sébastien Girard, ihren Platz einnehmen. Gehl gab zugleich die Eröffnung



Der geschäftsführende Vorstand des Vereins autoregion mit den beiden neuen Vorstandsmitgliedern: v.l. Horst Klesen, Johannes Lapré, Claudia Nussbauer, Uwe Johmann, Armin Gehl, Dr. Carsten Meier.

Foto: Dirk Guldner

eines autoregion-Büros in Mainz zum Jahresbeginn 2021 bekannt. Es wird von Dr. Rolf Müller geleitet, einem Manager mit langjähriger Erfahrung bei namhaften deutschen Automobilherstellern.

Für November kündigt Gehl einen grenzüberschreitenden Wasserstoff-Kongress in Saarbrücken an, der gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium und der IHK ausgerichtet werden soll. „Wir haben schon früh

auf Technologieoffenheit beim Wandel der Antriebsformen bei persönlicher Mobilität gesetzt und uns stark für die Förderung des Wasserstoffantriebs eingesetzt“, so Gehl. Auch der Bau der ersten Wasserstofftankstelle in Saarbrücken-Gersweiler gehe mit auf die Aktivität von autoregion zurück, so Gehl.

Dem vor fünf Jahren gegründeten Verein gehören derzeit über 100 Unternehmen aus der Großregion an. „Angesichts der

Transformation der Automobilbranche und ihrer Zulieferer ist es unser Ziel, weitere Mitglieder zu gewinnen, um so grenzüberschreitend die Kompetenz der Automotive-Branche in der Großregion flankierend zu unterstützen“, so der autoregion-Geschäftsführer.

Infos zum Leistungsspektrum von autoregion sowie zu Ansprechpartnern und Terminen unter autoregion.eu. red./hr

Veränderungen sozial und ökologisch gestalten